

# Trinkwasserversorgung

Leitbild der Gemeinde Münchenstein



# Wozu ein Leitbild?

Mit dem Leitbild der Trinkwasserversorgung Münchenstein informiert der Gemeinderat über die Grundsätze, nach denen er seine Entscheidungen im Zusammenhang mit der Wasserversorgung ausrichtet. Das Leitbild gibt Auskunft über die grundlegende strategische Ausrichtung der Wasserversorgung und fördert die Abstimmung zwischen verschiedenen Bereichen.

## Wasserversorgung Münchenstein in Zahlen

Anzahl Mitarbeitende	3	Personen
Hauptleitungen	ca. 65	Kilometer (Nennweite 100–400 mm)
Hydranten	ca. 440	Stück
Grundwasserpumpwerke in Betrieb	4	Stück
Aufbereitung mit UV-Anlage	3	Anlagen (ca. 1.0 Mio. Kubikmeter pro Jahr)
Aufbereitung mit Chlordosierung	1	Anlage (ca. 0.1 Mio. Kubikmeter pro Jahr)
Reservoirs (Hoch- und Niederzone)	2	Stück
Stufenpumpwerke	1	Stück
Wasserzähler	ca. 2800	Stück
öffentliche Brunnen	18	Stück
durchschnittlicher Trinkwasserverbrauch	1.1 Mio.	Kubikmeter pro Jahr
durchschnittlicher Betriebsaufwand	1.5 Mio.	CHF pro Jahr



## Qualität und Sicherheit

Die Qualität und die Versorgungssicherheit des Trinkwassers geniessen höchste Priorität. Die regelmässig stattfindenden Laborkontrollen des Rohwassers wie auch des aufbereiteten Trinkwassers bestätigen, dass das Grundwasser der Birs im Bereich Münchenstein bakteriologisch einwandfrei ist. Die Trinkwasserqualität wird durch geeignete Anlagen und Verfahren wie auch durch den Einsatz von geschultem Fachpersonal gewährleistet.

Auf Grund der guten Grundwasserqualität reicht ein einstufiges, energiearmes Aufbereitungsverfahren. Zudem leistet der Gewässer- und Grundwasserschutz einen wesentlichen Beitrag, damit das Rohwasser weiterhin die erforderliche Qualität beibehält.

Versorgungsunterbrüche werden durch die vorsorgliche Instandhaltung der Infrastruktur niedrig gehalten.

Die Kapazität der Anlagen genügt auch während heisser und trockener Sommermonate. Beim Ausfall des gesamten Birstalgrundwasserstroms (Notlage) kann aus einem zweiten, unabhängigen Grundwasserstrom die Trinkwasserversorgung gewährleistet werden.

## Finanzierung

Die Wasserversorgung wird über Gebühren finanziert (Spezialfinanzierung). Die Einnahmen werden ausschliesslich für die Wasserversorgung eingesetzt. Einnahmen und Ausgaben der Wasserkasse müssen mittelfristig ausgeglichen sein. Dazu werden die Sanierungsprogramme und Erneuerungsmassnahmen aufeinander abgestimmt und wirtschaftlich langfristig ausgerichtet.

## **Partnerschaften**

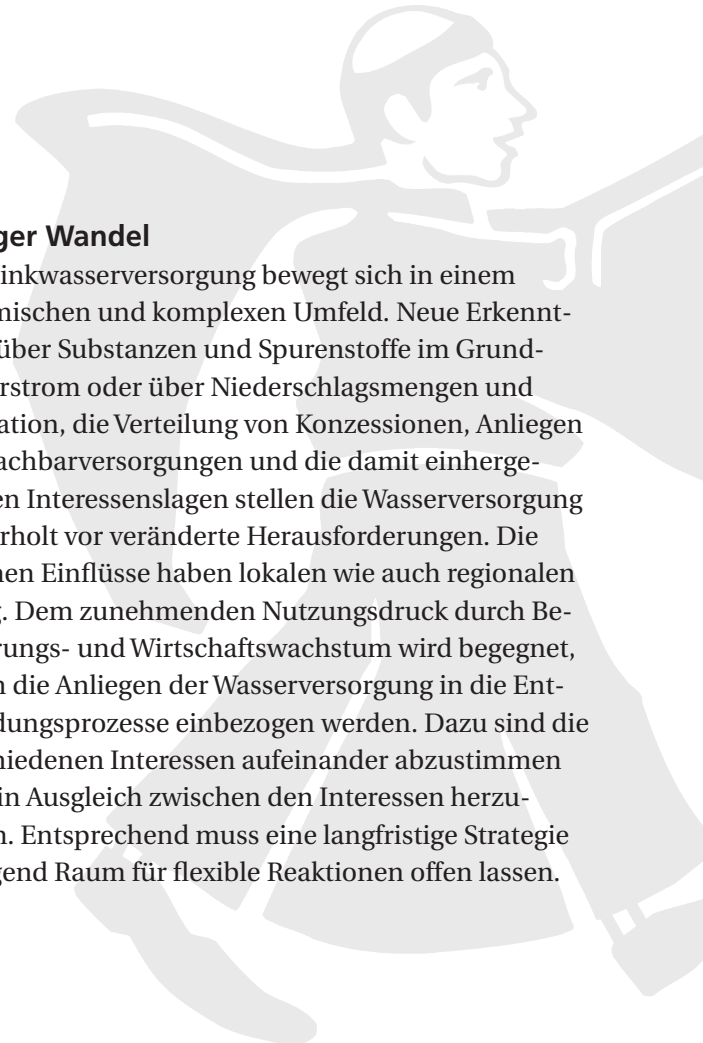
Die Wasserversorgung Münchenstein bezieht das Trinkwasser zu praktisch 100 % aus den eigenen Förderungen. Zudem verfügt sie über genügend Kapazitäten, um den umliegenden Wasserversorgungen im Bedarfsfall aushelfen zu können.

In Notfällen oder bei Wasserknappheit kann die Wasserversorgung Münchenstein Trinkwasser von der Wasserversorgung Arlesheim oder über das Netz IWB (Industrielle Werke Basel) von der Hardwasser AG beziehen.

Die Zusammenarbeit mit den umliegenden Wasserversorgungen wird gepflegt. Die physische Verbindung der Trinkwassernetze wird aus Gründen der Effizienzsteigerung sowie im Sinne einer zusätzlichen Versorgungssicherheit angestrebt.

## **Stetiger Wandel**

Die Trinkwasserversorgung bewegt sich in einem dynamischen und komplexen Umfeld. Neue Erkenntnisse über Substanzen und Spurenstoffe im Grundwasserstrom oder über Niederschlagsmengen und Infiltration, die Verteilung von Konzessionen, Anliegen der Nachbarversorgungen und die damit einhergehenden Interessenslagen stellen die Wasserversorgung wiederholt vor veränderte Herausforderungen. Die externen Einflüsse haben lokalen wie auch regionalen Bezug. Dem zunehmenden Nutzungsdruck durch Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum wird begegnet, indem die Anliegen der Wasserversorgung in die Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Dazu sind die verschiedenen Interessen aufeinander abzustimmen und ein Ausgleich zwischen den Interessen herzustellen. Entsprechend muss eine langfristige Strategie genügend Raum für flexible Reaktionen offen lassen.



# 1 Sicherheit



Die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner mit Trinkwasser ist jederzeit gewährleistet. Wir stellen die Trinkwasserqualität gezielt mit anerkannten Produktionsverfahren sowie den notwendigen Schutzmaßnahmen und Prozessüberwachungen sicher. Die Vernetzung mit benachbarten Wasserversorgungen erhöht die Versorgungssicherheit.

## Massnahmen

- Die langfristige Fördermenge ist unter Berücksichtigung des Wasserbedarfs und den entsprechenden Sicherheitsfaktoren festzulegen.
- Die Neukonzessionierung von Pumpwerken und die Neuausweisung von Schutzzonen ist auf Basis der festgelegten Fördermengen voranzutreiben.
- Die Anlagen der Wasserversorgung und das Trinkwassernetz werden nach dem aktuellen Stand der Technik und von geschultem Fachpersonal unterhalten.

## 2 Wirtschaftlichkeit



Das Allgemeingut Wasser steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu fairen Konditionen nachhaltig zur Verfügung. Wir setzen die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel verantwortungsbewusst ein und nutzen Synergien mit umliegenden Versorgern.

### Massnahmen

- Bei der Priorisierung von Investitionen werden Funktions- und Werterhalt der Infrastruktur als auch einer langfristig gesicherten Finanzierung gleichermassen Beachtung geschenkt.
- Die Auslastung der Anlagen der Wasserversorgung wird in Absprache mit den umliegenden Versorgern optimiert.
- Gebührenanpassungen sind mit Blick auf einen mittel- bis langfristigen Zeithorizont zu beschliessen.



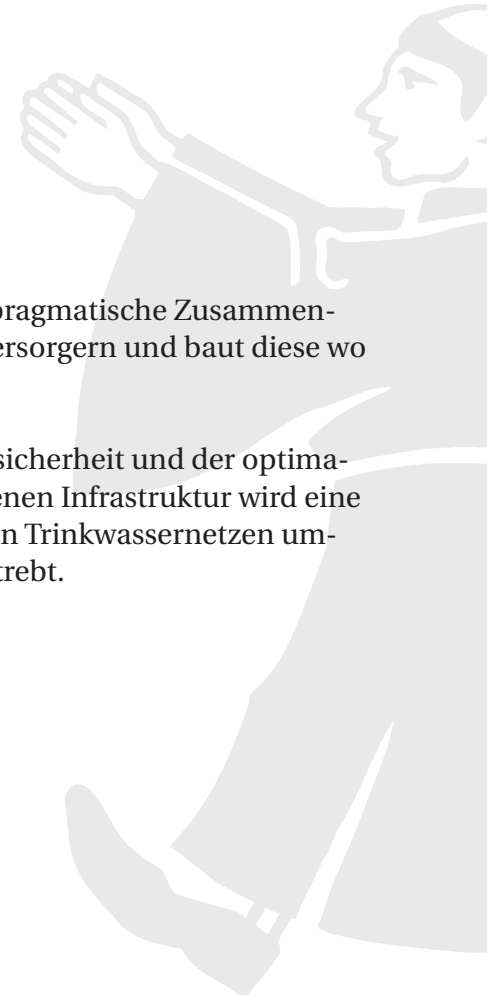
### 3 Partnerschaften



Wir setzen uns für eine selbstbestimmte Trinkwasserversorgung ein. Wir suchen und pflegen Kooperationen mit umliegenden Versorgern.

#### Massnahmen

- Münchenstein pflegt die pragmatische Zusammenarbeit mit umliegenden Versorgern und baut diese wo sinnvoll aus.
- Im Sinne der Versorgungssicherheit und der optimalen Nutzung der vorhandenen Infrastruktur wird eine weitere Vernetzung mit den Trinkwassernetzen umliegender Versorger angestrebt.



## 4 Umwelt



Wir vermeiden oder minimieren Umweltbelastungen wo immer möglich.

### Massnahmen

- Die Netzverluste werden reduziert.
- Der Energieverbrauch der Anlagen wird laufend angepasst und wo möglich optimiert.
- Die Gemeinde Münchenstein setzt sich auf allen Ebenen aktiv für den Gewässerschutz ein.



# 5 Koordination



Bei übergeordneten planerischen Aufgaben berücksichtigen wir stets die Bedürfnisse und Pläne der Wasserversorgung in angemessener Form.

## Massnahmen

- Die Mitwirkung der Wasserversorgung im Rahmen übergeordneter planerischer Aufgaben wird institutionalisiert; Nutzungs- und Interessenkonflikte werden offengelegt.



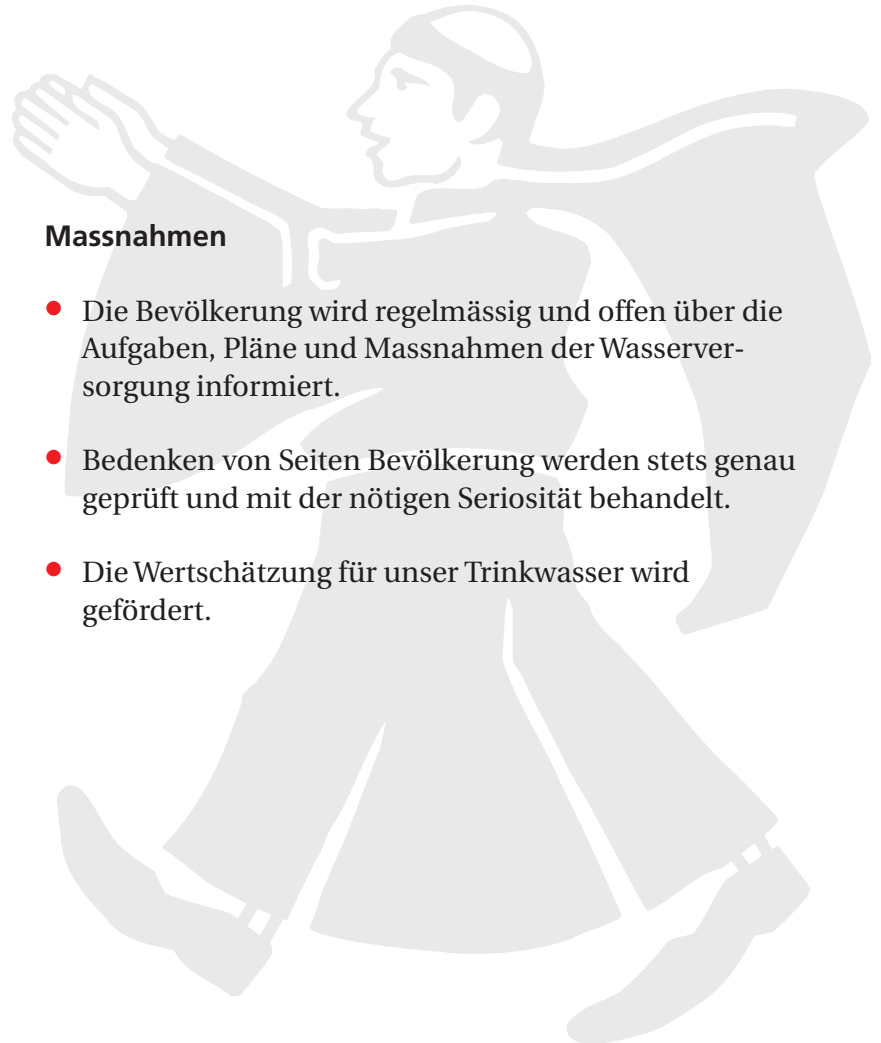
## 6 Kommunikation



Wir pflegen die stetige Information und den Dialog mit der Bevölkerung.

### Massnahmen

- Die Bevölkerung wird regelmässig und offen über die Aufgaben, Pläne und Massnahmen der Wasserversorgung informiert.
- Bedenken von Seiten Bevölkerung werden stets genau geprüft und mit der nötigen Seriosität behandelt.
- Die Wertschätzung für unser Trinkwasser wird gefördert.



# 7 Dynamik



Wir überprüfen unsere Prozesse regelmässig. Auch bei sich verändernden Anforderungen stellen wir deren Wirksamkeit durch entsprechende Anforderungen sicher.

## Massnahmen

- Eine Strategie zur Entwicklung der Wasserversorgung wird erarbeitet, periodisch überprüft und aktualisiert.
- Das Fachpersonal wird laufend weitergebildet.

# Impressum

Herausgeberin:  
Bauverwaltung Münchenstein  
Schulackerstrasse 4  
4142 Münchenstein  
Tel. 061 416 11 50  
Fax 061 416 11 99  
[www.muenchenstein.ch](http://www.muenchenstein.ch)

Gestaltung: Q Basel  
Druck: bc medien, Münchenstein  
1. Auflage 2015 (500 Exemplare)

